

Sonderausgabe: Seite 11

FREITAG, 22. MAI 2015

DEUTSCHER MÜHLENTAG 2015

NR. 117 - SEITE 11

Einblicke in ein jahrhundertealtes Handwerk

MÜHLENTAG Praktisch jeder entwickelte Typ ist im Mühlenland Niedersachsen in irgendeiner Form erhalten geblieben



Die Nendorfer Mühle feiert in diesem Jahr ihren 165. Geburtstag. Aus diesem Anlass gibt es ein buntes Rahmenprogramm mit Gottesdienst, einem Theaterspiel, Flohmarkt, Auftritt eines Shanty Chors und vielem mehr.

BILD: HARM POPPEN

Aktionstag wird seit
1994 jährlich gefeiert.
Mehr als 100 Teilnehmer
im Bezirk Ostfriesland.

EMS-JADE/AH/JW – Zusammen mit ihren Landesverbänden veranstaltet die Deutsche Gesellschaft für Mühlenkunde und Mühlenerhaltung (DGM) am Montag, 25. Mai, den Deutschen Mühlentag. Seit 1994 soll jedes Jahr am Pfingstmontag die Aufmerksamkeit und das Interesse der Öffentlichkeit auf diese technischen Denkmäler gelenkt werden. Hunderttausende besuchen jährlich die mehr als 1000 teilnehmenden Standorte.

Im Bereich der Mühlenvereinigung Niedersachsen-Bremen beteiligten sich mehr als 270 Mühlen am Aktionstag, davon stehen mehr als 100 im Bezirk Ostfriesland. Ihre Eigentümer oder Betreuer (Privatpersonen, Vereine, Museen) haben unterschiedliche Programme vorbereitet, um viele interessierte Besucher zu mobilisieren und an die Mühlen zu locken: Besichtigungen, Führungen, Kulturprogramme und Mühlenfeste, Gottesdienste und natürlich, sofern es die technischen und sonstigen Rahmenbedingungen zulassen, Vorführung der alten Mühlenmechaniken.

Die Mühlenvereinigung Niedersachsen-Bremen bemüht sich seit über 50 Jahren um die Erhaltung und Nutzung historischer Mühlen. Als die damals nur auf Niedersachsen bezogene Vereinigung 1957 gegründet wurde, waren viele historische Wind- und Wassermühlen noch in Betrieb und es galt, die noch aktiven Müller bei der Erhaltung ihrer technischen Baudenkmäler zu

unterstützen. Inzwischen sind die meisten Mühlen stillgelegt, viele sind verschwunden und die Garde der „alten Müller“ stirbt aus. Die Arbeit der Mühlenvereinigung, die 1989 auf das Bundesland Bremen ausgeweitet wurde, änderte sich entsprechend.

Viele Mühlen sind heute Museen beziehungsweise werden als technische Denkmäler von ihren Besitzern erhalten und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Dabei sind nur noch wenige Mühlen im Besitz

„alter Müllerfamilien“, häufig wurden sie von Städten und Gemeinden, Landkreisen, Vereinen oder Museen übernommen.

Mühlen-Vielfalt

Niedersachsen ist ein Mühlenland. In keinem anderen Bundesland findet sich eine derartige Mühlen-Vielfalt wie im Gebiet zwischen Südniedersachsen und Nordsee, Emsland und Lüneburger Heide.

Praktisch jeder Mühlentyp,

der einmal entwickelt wurde, ist in Niedersachsen in irgendeiner Form erhalten geblieben oder rekonstruiert worden. Bemerkenswert ist dabei insbesondere die noch recht hohe Mühlendichte im Bereich Weser-Ems.

Seit einigen Jahren bietet die Mühlenvereinigung Niedersachsen-Bremen unter anderem zusammen mit verschiedenen Volkshochschulen Ausbildungskurse zum „Freiwilligen Müller“ an. Diese Kurse dienen vor allem dazu, inte-

ressierten Laien, die eine historische Mühle erhalten und betreuen wollen, die notwendigen Kenntnisse zu vermitteln, eine Mühle sicher zu bedienen, Wartungs- und Reparaturarbeiten vorzunehmen und Besuchern die Mühle vorführen und erklären zu können.

Geburtstag in Nenndorf

Einen Anlass zum Feiern und damit einen weiteren Grund für einen Besuch bietet beispielsweise die Nenndorfer

Mühle, die in diesem Jahr 165 Jahre alt wird. Die Mühlenfreunde haben hierfür ein Fest für den Pfingstmontag organisiert, bei dem es an nichts fehlt. Nach einem evangelischen Gottesdienst tritt der Shanty Chors Nenndorf auf. Bei Kaffee, Tee, Kuchen, Bratwurst und Prüllkers können die Besuchern dann anschließend das Theaterspiel „Watt´n Theater um de Konzession vör d´ Nenndörper Möhlen 1849“ der Plattdütsch Theatergrupp Holtrien genießen.

Darin geht es um die spannenden Auseinandersetzungen vor dem Bau der Mühle zwischen den Müllern aus den Ämtern Esens und Wittmund: Der Bauer Willm Schweers Willms aus Terheide hatte 1848 die Konzession zum Bau einer Mühle zwischen den Dörfern Westerholt und Nenndorf beantragt. Die Esenser und Wittmunder befürchteten ihrerseits Einkommenseinbußen und wehrten sich mit allen Mitteln gegen die Bau-Genehmigung einer neuen Mühle an der Grenze zwischen den Gemeinden Westerholt und Nenndorf.

Zur Erteilung der Konzession werden zwei Gesandte vom Königlichen Amt in Esens kommen und mit allen Beteiligten öffentlich verhandeln, um danach an Ort und Stelle ihre Entscheidung bekanntzugeben. Das Stück wurde von Harm Poppen nach nach original historischen Unterlagen geschrieben. Regie führt Wilmine Heink. Beginn ist um 14.30 Uhr.

-> @ Mehr Informationen gibt es im Internet unter folgenden Adressen:

www.mühle-nenndorf.de

www.muehlenland-niedersachsen.de

www.muehlen-dgm-ev.de

TEILNEHMENDE MÜHLEN IN FRIESLAND – WILHELMSHAVEN – WITTMUND UND AURICH

FRIESLAND

Rutteler Mühle:

Friedeburger Straße 2, 26340 Neuenburg-Ruttel; Galerieholländer (1864/65) mit zwei Mahlgängen und Wind getriebenem Sägewerk, voll funktionsfähig und täglich in Betrieb, zwölf Meter langer Beikönig für Sägerei. Geplante Aktivitäten: Mahlbetrieb, Besichtigung, Bewirtung, Mühlenladen geöffnet, Feldbahn und Säge in Betrieb.

Vareler Windmühle:

Mühlenstraße 52, 26316 Varel; fünfstöckiger Galerieholländer (1847/48) mit Windrose, zwei Segel- und zwei Jalousieflügeln. Voll funktionsfähig, mit heimatkundlicher Sammlung und über 2500 Exponaten. Geplante Aktivitäten: von Sonnabend bis Montag mit Kaffee und Kuchen. Am Sonnabend: Mühlenschmücken, Wahl der Mühlenskönigin, Folklore- und maritime Gesangsdarbietungen etc. Sonntag: „Tag der offenen Tür“ mit Führungen und Unterhaltung auf dem Mühlenhof mit Kaffee und Kuchen. Montag von 10 bis 17 Uhr, Führungen während des ganzen Tages, Fahrradtour zu verschiedenen Mühlenstandorten im Raum Varel, Beginn 10 Uhr bei der Vareler Mühle.

Oberahmer Peldemühle:

Sanderahmer Straße 34, 26452 Neustadtgödens; zweistöckiger Galerieholländer (1764) mit Windrose und Segelflügel, zwei Mahlgängen, ein Peldegang, sie wird von einem Förderverein betrieben. Seit Oktober 2009 hat die Mühle wieder Flügel und Windrose. Geplante Aktivitäten: Bewirtung, Entspannung im Bauerngarten, Kokel- und Kochecke für Kinder, Klönschnack im Kräutergarten mit Duft- und Geschmacksproben. Bastelecke für Erwachsene und Kinder. Bauab-

schnitte werden erläutert, der Förderverein stellt sich vor, bei entsprechendem Wind Mahlbetrieb.

Wasserschöpfungsmühle Wedelfeld:

Timpweg 35, 26452 Neustadtgödens; reetgedeckter Erdholländer (1844) mit Steert und Segelflügel, Wasserschöpfungsmühle mit zwei archimedischen Schrauben, voll funktionsfähig. Geplante Aktivitäten: Wasserschöpfen mit Windkraft, Führungen, Besichtigung, Bewirtung (Essen und Getränke), Gottesdienst mit Posaunenchor an der Mühle, anschließend traditionelle „Mühlenprobe“.

Schlachtmühle:

Hooksweg 6, 26441 Jever; Galerieholländer (1847), guter Zustand, zwei Mahlgänge, Getreidemühle, Grützmühle, Sicht- und Aufzugsvorrichtungen aus der Zeit des 19./frühen 20. Jahrhunderts vorhanden. Geplante Aktivitäten: 10 Uhr ökumenischer Gottesdienst, Besichtigung 11 bis 18 Uhr, Bewirtung in der Mühle, Kinderaktion, Treckerfahrten.

Windmühle Accum:

An der Mühle 17, 26419 Schortens-Accum; Einstöckiger Galerieholländer (1746) mit Windrose, zwei Segel- und zwei Jalousieflügel, zwei Mahlgänge, ein Sichter in Betrieb, Quetschgang zur Herstellung von Haferflocken, sehr guter Zustand, voll funktionsfähig. Geplante Aktivitäten: Mahlbetrieb, Besichtigung, Führungen, Bewirtung, Backen im Steinbackofen.

WILHELMSHAVEN

Kopperhörner Mühle

Mühlenweg 148, 26384 Wilhelmshaven; einstöckiger Galerieholländer (1839) mit Windrose, zwei Mahlgänge, Zentrifugalsichter, Plansichter, Elevatoren, Mischmaschine, Spitz- und Schälmaschine, Schrotwalzen- und Porzellanwalzenstuhl; Kappe und Flü-



Die Bockwindmühle in der Herrlichkeit Dornum ist die letzte erhaltene Bockwindmühle in Ostfriesland. BILD: MICHAEL RÖTHLING

gel wurden 2000 erneuert. Geplante Aktivitäten: Besichtigung 11 bis 17 Uhr, Führungen, kultureller Treff, Essen und Trinken.

Sengwarder Mühle

Onke-Straße 2, 26388 Wilhelmshaven-Sengwarden; einstöckiger Galerieholländer (1863) mit Steert, zwei Mahlgänge, ein Peldegang. Geplante Aktivitäten: Besichtigung, Führungen, Bewirtung.

WITTMUND

Windmühle Nenndorf:

Gastweg 3, 26556 Nenndorf;

Zweistöckige Kappenwindmühle mit Galerie und Windrose, 1850 erbaut, zwei Schrotgänge, ein Peldegang, Kappe und Flügel wurden 2011 restauriert. Windmühle ist voll funktionsfähig. Geplante Aktivitäten: Feierlichkeiten zum 165. Mühlengeburtstag mit Gottesdienst (11 Uhr), Theaterspiel, Shanty-Chor-Auftritt, Flohmarkt, Besichtigung, Mehlherstellung, Bewirtung.

Klaasensche Mühle:

Dörpstede, 26556 Schweindorf; zweistöckiger Galerieholländer (1908) mit Steert und Segelflügel, ein Schrotgang, voll funk-

tionsfähig restauriert. Geplante Aktivitäten: Mahlvorfürungen, Besichtigung, Erläuterungen zu Mühle und Restaurierung, Ausstellung von Mühlenfotos, Bewirtung, vereinseigener Jugendspielmannszug, Teestube.

Peldemühle Esens

Bensersieler Straße 1, 26426 Esens; Zweistöckiger Galerieholländer, erbaut 1850, äußerlich restauriert (1988/89), Einrichtung nicht mehr vorhanden. In der Mühle befindet sich das Museum „Leben am Meer“. Geplante Aktivitäten: Besichtigung, Führungen, wechselnde Sonderausstellungen.

Johannimühle

Ziegeleistraße, 26427 Fulkum; einstöckiger Galerieholländer, der durch einen Brand im Jahr 2000 vollständig zerstört wurde. Der Mühlenstumpf wurde inzwischen renoviert. Ziel ist der Wiederaufbau der Mühle. Geplante Aktivitäten: 11 Uhr Freiluftgottesdienst, anschließend Kaffee und Kuchen, Grillen und Livemusik. Einnahmen kommen der Renovierung zugute.

De Goede Verwagting:

Seriemer Mühle 2, 26427 Neuharlingsiel-Seriem; einstöckiger Galerieholländer (1804) mit Steert und Segelflügel; technische Inneneinrichtung vollständig erhalten. Eine neue Kappe mit Steert wurde im August 2005 aufgesetzt. Die Flügel wurden im April 2006 erneuert, und im Oktober wurde die neue Galerie angebracht. Die Mühle ist wieder voll funktionsfähig. Geplante Aktivitäten: Besichtigung und Mühlenfest.

Windmühle Berdum:

Grünhofweg 3, 26409 Wittmund-Berdum; reetgedeckter Erdholländer von 1820, zwei Mahlgänge und ein Peldegang komplett erhalten, jedoch nicht funktionstüchtig. Geplante Aktivitäten: Gottesdienst 10.30 Uhr, Besichtigung der Müh-

le, Mülhendiplom, Spiele für Groß und Klein, musikalische Unterhaltung, Kinderflohmarkt, für das leibliche Wohl wird gesorgt.

AURICH

Bockwindmühle Dornum

Bahnhofsstraße, 26553 Dornum; Bockwindmühle, erbaut 1626, ein Mahlgang, restauriert und funktionsfähig. Im Jahre 2010 konnte eine Grundsanie rung abgeschlossen werden. Geplante Aktivitäten: Führungen, Erläuterungen der Funktion der Mühle, viele Vereinsaktivitäten.

Windmühle Westeraccum

Accumer Riege 42, 26553 Dornum-Westeraccum; Fünfstöckiger Galerieholländer (1723); Galerie und Achtkant wurden 2000 neu montiert; 2002 die Flügel. Geplante Aktivitäten: Besichtigung.

Windmühle Südcoldinne

Königsweg 5, 26532 Großheide-Südcoldinne; Erdholländer (1922) mit Steert und Segelflügel. Die Mühle ist funktionsfähig. Geplante Aktivitäten: Besichtigung.

Windmühle Steenblock

Postweg 7, 26629Großefehn-Spetzerfehn; dreistöckiger Galerieholländer (1818) mit Windrose und Jalousieflügeln, mahlt noch mit Wind mit Peldegang und Schrotgänge, voll funktionsfähig. Geplante Aktivitäten: Besichtigung und Mahlen mit Wind.

Windmühle Bagband

Mühlenstraße 1, 26629Großefehn-Bagband; einstöckiger Galerieholländer (1812) mit Windrose und Jalousieflügeln mit Peldegang und Schrotgänge, voll funktionsfähig. Geplante Aktivitäten: Besichtigung, Führungen.

ANZEIGEN-SONDERTHEMA

PFINGSTMONTAG GROSSES JUBILÄUMS-PROGRAMM

165 Jahre Nenndorfer Mühle



Am Pfingstmontag ist Deutscher Mühlentag. In Nenndorf wird mit einem Fest gleichzeitig das 165-jährige Bestehen der Mühle gefeiert.

BILD: JOACHIM ALBERS

Ein Wahrzeichen wird gefeiert

FEST 165 Jahre Nenndorfer Mühle – Großes Programm am Pfingstmontag

NENNDORF/OLI – Am Pfingstmontag ist Deutscher Mühlentag. In Nenndorf wird gleichzeitig das 165-jährige Bestehen der Mühle gefeiert. Dazu laden die Mühlenfreunde Holtriem ab 11 Uhr zu einem ganz besonderen Tag mit großem Programm.

Los geht es um 11 Uhr mit einem evangelischen Gottesdienst, ab 12 Uhr gibt es Rosinenbrot und Tee. Ab 13 Uhr singt der Shantychor Nenndorf, gefolgt von dem Theaterstück „Watt'n Theater um de Konzession vört Nenndörper Möhlen 1849“ um 14.30 Uhr. Die Plattdütsch Theatergrupp Holtriem zeigt in dem Zweiakter den Kampf um die Erteilung der Konzession zum Betrieb der Nenndorfer Mühle vor 166 Jahren (ein ausführlicher Bericht folgt in der morgigen Ausgabe). Nach dem Theaterstück steht ab 15.30 Uhr der Shantychor Nenndorf nochmals auf der Bühne.

Auch das Rahmenprogramm zum Mühlentag kann sich sehen lassen. Bei einem Flohmarkt kommen

Schnäppchenjäger auf ihre Kosten und mit dem „Pflanzenhof am Bültenweg“ auch Blumenliebhaber. Der Edeka-Markt Maltzahn veranstaltet eine Tombola und eine Klüterbahn mit kleinen Gewinnen sorgt bei den Kindern für

Spaß. Außerdem wird eine Seilmacherei vor Ort sein. Für das leibliche Wohl ist mit Prüllkers, Kuchen, Bratwurst, Tee und weiteren Getränken gesorgt.

Auch das Thema Mühle ist selbstverständlich Teil des

Rahmenprogramms. Es wird Führungen durch die Mühle geben und Korn gemahlen. Es wird Pfannkuchenmehl zum Mitnehmen angeboten. Handmühlen zur eigenen Mehlerstellung ergänzen das Programm.



Rund um die Nenndorfer Mühle wird das Ehrenamt groß geschrieben. Im Bild (v. l.): David Reitsema, Erich Böhm und Harm Poppen

BILD: KLAUS HÄNDEL

ANZEIGEN-SONDERTHEMA

PFINGSTMONTAG GROSSES JUBILÄUMS-PROGRAMM

165 Jahre Nenndorfer Mühle

Unermüdlicher Einsatz für die Nenndorfer Mühle

GRÜßWORT Bestandteil des Samtgemeinde-Wappens

Zum 165-jährigen „Arbeitsjubiläum“ der Nenndorfer Mühle darf ich die herzlichsten Glückwünsche der Samtgemeinde Holtriem aussprechen.

Häufig wird unser schönes Ostfriesland als Land der Windmühlen bezeichnet. Im Wappen der Samtgemeinde Holtriem ist die Mühle sogar ein wesentlicher Bestandteil. Durch den unermüdlichen Einsatz und viel ehrenamtliche Arbeit konnten die Klaasensche Mühle in Schweindorf und die Nenndorfer Mühle funktionstüchtig erhalten werden. In vielen Arbeitsstunden kümmern sich die ausgebildeten, freiwilligen Müller, Mitglieder und Freunde der beiden Mühlenvereine in ihrer Freizeit liebevoll und intensiv um die Mühlen. Die Nenndorfer Mühle wurde vor 165 Jahren erstmalig in Betrieb genommen. Das wird mit einer Ausstellung in den Räumen der Sparkasse in Westerholt und Feierlichkeiten am Pfingstmontag in Nenndorf an der



Samtgemeindegemeindermeister Gerhard Dirks. BILD: FRIEDRIKE DEJAN

Mühle entsprechend gewürdigt. Mein besonderer Dank gilt dem unermüdlichen Einsatz der ehrenamtlich Tätigen, die unser wertvolles Kulturgut erhalten. Ich wünsche den Mühlenfreunden Holtriem als Veranstalter und al-

len Besuchern viel Freude bei der Ausstellung, den Feierlichkeiten in Nenndorf und verbleibe mit einem herzlichen „Glück Zu“.

Gerhard Dirks
Bürgermeister der
Samtgemeinde Holtriem

GESCHICHTE DER NENNDORFER MÜHLE

1849 Der Müller Eime Heyen Siemons erhielt überraschend die Konzession zum Bau einer Windmühle in Nenndorf.

1850 Im Herbst wurde die Mühle als Mahl- und Pelde- mühle fertiggestellt. Es handelte sich um eine ein- stöckige Gallerieholländer- windmühle mit Steert.

1856 Der Mehlhändler Arend Janssen Müller kaufte die Mühle.

1858 Nachdem Arend Müller verstorben war, ging die Mühle an seine Witwe, Johanna Janssen Müller geb. Matheesen.

1872 Die Mühle wurde während eines schweren Gewitters vom Blitz getroffen und brannte völlig aus. Johanna Janssen Müller ließ die Mühle, ein Stockwerk höher als vorher, wieder aufbauen.

1890 Der Müllerknecht Ulfert Meier Peters übernahm die Mühle.

1905 Johann Gerdes Peters führte den Mühlenbetrieb; nach dem Tod von Johann Peters hatte Arnold Peters die Mühle übernommen.

1956 Umrüstung des Kroiwarks vom Steert auf Windrose mit Smerring.

1972 Arnold Peters stellte den Mühlenbetrieb aus wirtschaftlichen Gründen ein.

1988 Arnold Peters verstarb.

1991 Die Samtgemeinde Holtriem erwarb die Mühle.

1992 Der Verein Mühlen- freunde Holtriem wurde ge- gründet. Der Verein ver- pflichtete sich zur Betreu- ung und Erhaltung der Müh- le. Der Verein entsprach der Pflicht in den Folgejahren durch die Erneuerung der Galerie, der Reeteindeckung

des Achtkants, der Erneue- rung des Flügelkreuzes so- wie der Instandsetzung der Windrose und der Mühlen- kappe und vielem mehr.

2000 Das Erdgeschoss der Mühle wurde als Standes- amt gewidmet und wer möchte, kann seitdem in der Mühle heiraten.

2004 Der Müllermeister David Reitsema aus Mid- wolde, Niederlande, be- treibt in seiner Freizeit die Nenndorfer Mühle, um sie funktionsfähig zu erhalten.

2011 Die Gemeinde Westerholt erwarb das Müllerhaus.

2012 Erich Böhm, Nenn- dorf, schloss die Ausbil- dung zum Freiwilligen Mül- ler ab und betreibt gemein- sam mit David Reitsema die Mühle in alter Müller- tradition für Besucher, Schulen und Kindergärten.